

Seeleiner Familien-Zeitung

Die drei Riesen

Das Posthorn... Sie, Hader? ...Hader, wenn Sie schon mal verliebt? ...Na, so eine laubliche Frage. Ob ich -?

mit viel Geld! - Ach, lassen mir des. Seit der Zeit, da strapazier ich mich immer mit der Leib. Das Verleihen tut's auch. ...Hader, wenn meine Bana Ela auch einem Alten mit viel Geld nimmt, dann ka ich dem den Turban vom Schädel, daß er glaubt, die Welt geht unter.

Ja, tun's das. Die Fräulein Doktor ist ein famoses Mädel. Das, wann ich mal net wüßt wo aus und ein, dann ist ich mich auch bei ihr befragt. ...Wissen Sie, Hader, das ist doch ein Jammer, daß Jerry noch immer die Kanufische liebt.

Raffe freude, war doch viel vornehmbar. Sie tingelte wieder hin und her, jagte die Ohren und zeigte die größte Lust, den schönen Kopf zurückzuwerfen, was aber nicht im Einklang stand mit Wunsch und Willen ihres Herrn. ...Burra mem Sahib (Europäerin) läßt den Chocho-Sahib (Junge Herr) bitten, eine Tasse Tee bei ihr zu trinken.

Jugendwinkel

Liebe Jungens und Mädels,

Ihr habt gut jetzt, Ferien - die habt ihr nicht. Welche Ferien kann man ja heutzutage nicht machen, oder so kurzen Wanderungen in die Ingegend der Wälder, in die Streifenlandschaft des Deutschen Reiches, wird es schon selten.

Aus dem Havelland

Zwei Fischer hatten einmal die ganze Nacht auf dem Herbarier See gearbeitet und gefischt, und als die Sonne blühender aufging, und die Döseln ihre lustigen Mergelnetze begannen, da zog sie zum letzten Male ihre Netze leer heraus.



war von einem grünen, lichten Kleide umfloßen, und unter ihrem ferngoldenen Haar sahen zwei leuchtende blaue und glühige Augen auf die Fischer. Sie sprach zu ihnen: 'Warte eure Netze

Die Kerbitzer Krebssteher

Im Dorfe Kerbitz bei Kenzig berichte einmal große Wasserflut. So hoch war schon die Not gekommen, daß die Leute sogar die Bäume verflochten, wenn sie aus Geld gingen, damit ihnen das Wasser nicht gefohlen würde.

Vom Blickstein bei Kottin

Auf einem Hügel der neuarmerikanischen Endmoräne, an der Straße, die von Kottin in der Nähe der Kreisstadt Soldin nach Niesenthal führt, liegt einmal, wie von Niesenthal dahingeführt, ein gewaltiger Findling, der im Wälder des Dolkes den Namen 'Blickstein' führt.

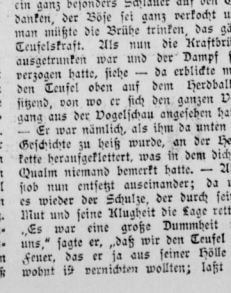
Der schlaue Perleberger Ratsherr

Einmal hatten die Perleberger Streit um einen Streifen Landes, der an der Grenze lag. Keine von beiden Parteien wollte nachgeben. Man tritt sich hier und streit sich her, und kam doch zu keinem Ergebnis.

Wärtischer Spruch

Wenn all de Vörg hier Votter ween, llem all de Götter hier Grüt, llem dann er warmen Sünmenschien, Das müß de Votter in de Götter sein, Das müß mol förslich Spiße sin!

Baderengnügen



Asungkeit und Recht und Freiheit.

Seltsame Predigt

Auf dem Feindhof zu Kühren, schön beschattet von dunklen, alten Laubbäumen, liegt ein stiller Grabhügel, und drunter schlief ein alter Pastor, der durch seine humorvolle Redeweise weit im Kreise bekannt war.

Das Bilderrätsel

Einmal hatten die Perleberger Streit um einen Streifen Landes, der an der Grenze lag. Keine von beiden Parteien wollte nachgeben. Man tritt sich hier und streit sich her, und kam doch zu keinem Ergebnis.